

Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Bauausschusses Lassin

von Montag, dem 2.2.2026 von 17.00 bis 18.40 Uhr

Sitzungsort: Rathaus (Lassin, Markt 9)

Anwesend waren:

Ausschuss

Menge, Friederike
Heimrath, Johannes
Eckloff, Dirk
Schöne, Philipp

geladene Gäste

Gransow, Fred

Nicht anwesend waren:

Ausschuss

Hilse, Christian *entschuldigt*

Tagesordnung (in der festgestellten Form):

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladungen, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
2. Einwohnerthemen
3. Billigung der Tagesordnung
4. Billigung der Sitzungsniederschrift der vorangegangenen Sitzung
5. Vorstellung des Projekts "WinkelWabe" durch die Lassinener Winkel Wohnungsgenossenschaft eG
6. Informationen der Vorsitzenden, ggf. des Bürgermeisters
7. Anfragen der Mitglieder
8. Planungsstand Neuaufstellung FNP
InfoVorlage • StV Lassin 09-IV 2026-004
9. Einwohnerthemen
10. Schließen des öffentlichen Teils der Sitzung

Zum Ablauf der Sitzung:

Öffentlicher Teil

zu TOP 1 **Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladungen, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit**

- Die Vorsitzende eröffnet die Bauausschusssitzung um 17:00 Uhr.
- Auf Nachfrage sind alle Einladungen ordnungsgemäß per E-Mail zugegangen.
- Es wird die Beschlussfähigkeit des Bauausschusses festgestellt.

—

zu TOP 2 Einwohnerthemen

Keine.

–

zu TOP 3 Billigung der Tagesordnung

Die Vorsitzende schlägt vor, den TOP 7 auf den TOP 5 vorzuziehen, um zunächst den Vortrag der LaWiWoGe zu hören. Die anderen TOPs sollen entsprechend neu nummeriert werden.

Abstimmung über den Vorschlag der Vorsitzenden:

- einstimmig zugestimmt

Die Tagesordnung wird entsprechend in der geänderten Form gebilligt.

–

zu TOP 4 Billigung der Sitzungsniederschrift der vorangegangenen Sitzung

Es werden keine Einwendungen kundgetan oder Änderungsanträge gestellt. Damit ist die Sitzungsniederschrift der vorangegangenen Sitzung gebilligt.

–

zu TOP 5 Vorstellung des Projekts "WinkelWabe" durch die Lassinener Winkel Wohnungsgenossenschaft eG

- LaWiWoGe stellt mittels Präsentation ihr Projekt, die „WinkelWabe“ vor
- LaWiWoGe ursprünglich gegründet, um Ferienwohnungsaufkommen entgegenzuwirken
- Baugrundstück bereits 2018 durch die LaWiWoGe erworben
- 2019 gab es eine Dorfumfrage Pulow - dabei kam heraus, dass es in Pulow an Räumlichkeiten für einen gemeinsamen Treffpunkt (gemeinsame Arbeitsräume, Schulausflug, Handarbeitsgruppen, Feiern ...) fehle
- Bioladen kann Mietvertrag aktuell nicht mehr verlängern
- Deshalb Idee, den Bioladen zukünftig mit einem Treffpunkt zu verbinden
- LEADER-Förderung für das Vorhaben möglich und positiv bewertet
- Zwei Räumlichkeiten für Bioladen und Gemeinschaftsraum, Versorgung und Büro, gemeinsamer Arbeitsplatz auch für andere, die Büroräume suchen
- B-Plan Nr. 6, Baufeld Nr. 1 soll bebaut werden. Baugenehmigung beantragt.
- Ort für Treffen und Vernetzung, soll Pulowern, aber auch anderen zur Verfügung stehen. Das Klanghaus ist zwar sehr schön, aber auch oft belegt und auch sehr groß. Hier soll eine kleinere Alternative geschaffen werden. Ohne feste Belegung per se, kann von allen Menschen angefragt werden.
- Gruppe besteht aus sechs Mitgliedern
- Laden mit Lagerfläche, Gemeinschaftsraum, kleines Büro, Flur, barrierefreies WC, ca. 100 m2 Grundfläche, flaches Satteldach
- Bauweise: geplant ist Holzrahmenbau, mit Stroh gefüllt

- Öffnungszeiten des Bioladens sollen zunächst nicht erweitert werden, da auch Ziel ist, dass sich die Menschen dort treffen. Treffqualität soll erhalten bleiben. Aber Anpassung möglich.
- Gemeinschaftsraum wird für fünf Jahre betriebskostendeckend vermietet
- Parkfläche Dreieck schräg gegenüber geplant, gehört derzeit Kräutergarten Pommernland
- BM: Förderung Leader - Eigenanteil wird allein durch die Antragsteller finanziert. Der Gemeinde ist es nicht möglich, eine finanzielle Unterstützung zu leisten.

zu TOP 6 Informationen der Vorsitzenden, ggf. des Bürgermeisters

Vorsitzende:

- **Sitzung in der Feuerwehr voraussichtlich am 23.03.2026**
 - o Alle Stadtvertreter, Ausschussmitglieder und berufenen Bürger werden eingeladen. Grundlegende Erläuterung zu Aufgaben, Rechte der Feuerwehr und der Brandschutzbedarfsplanung.
- **Hafenbewirtschaftung:**
 - o Vorsitzende möchte eine grundsätzliche Meinung der BA-Mitglieder zu einer möglichen Hafenbewirtschaftung durch einen Externen erfragen, sofern sich ein solcher finden würde.
 - o Vorsitzende teilt mit, dass sie mit ihrer Fraktion in einer Vorbesprechung zu dem Ergebnis kam, dass eine alleinige Bewirtschaftung des Hafens (Steg mit Liegeplätzen) für Externe sehr wahrscheinlich unwirtschaftlich ist. Dazu müsste die Möglichkeit für weitere Angebote geschaffen werden.
 - o BM: einen entsprechenden Vertrag aufzustellen ist bereits schwierig. Lütow macht es wohl gerade, aber hierfür muss eine Vielzahl an Formalia eingehalten werden. Mit dem aktuellen Zustand unseres Hafens (fehlende Ausbaggerung) aktuell nicht vereinbar.
 - o Dirk Eckloff: findet die Idee grundsätzlich gut. Wenn man zusätzlich Service und Winterlage zusätzlich anbieten kann, indem man das Hafengebiet erweitern kann, beispielsweise der Fischereihafen. 2.000-3.000 € werden für Winterliegeplätze gezahlt. Fischer wird wahrscheinlich auch in absehbarer Zeit in Rente gehen. Es werden nach und nach wahrscheinlich Flächen frei.
 - o Stefan Nowack: Ausbaggerung ist notwendig, um Kranen zu können. Wenn sich ein Investor findet, könnte auch eine Hafenausbaggerung näherrücken. „Oma's Gräte“ könnte beispielsweise auch das Abkassieren mit übernehmen, wenn die Betreiber ein Interesse hätten und es für sie finanziell attraktiv wäre.
 - o BM: Es geht nicht schneller, wenn wir einen Investor haben. Zwei Ministerien beschäftigen sich aktuell damit, wo wir den Schlamm lassen. BM ist hierbei in Kontakt mit dem Wirtschaftsminister. Wird zur übernächsten Sitzung zsm. mit dem Ordnungsamtsleiter ein Gerüst aufbauen (Hafenverpachtung, Umnutzung, Umfeldnutzung), welches wir nach und nach ggf. aufbauen können. (Verantwortlichkeit BM)
 - o Johannes Heimrath: Wenn wir noch eine andere Einnahmequelle schaffen, könnte es insgesamt attraktiver sein. Hierbei schlägt er Adventure-Minigolf auf dem Gelände des ehemaligen Fischereimuseums vor. Er schlägt vor, die Menschen anzuschreiben, die sowas anbieten.
 - o Ggf. auch Campingplatz nochmals anfragen, ob sie sich vorstellen könnten, sich zu erweitern bzw.

- o Thema im Mai nochmals auf die Tagesordnung nehmen (Verantwortlichkeit Vorsitzende)

- **Prioritätenliste Schulstraße**

- o Vorsitzende informiert darüber, dass aktuell die Beleuchtung in der Schulstraße dringend erneuert werden muss. Der BM wünschte sich in einem Vorgespräch, dass man in diesem Zuge ggf. die gesamte Erneuerung Schulstraße angeht, sofern entsprechende Fördermittel hierfür generiert werden können.
- o Die Prioritätenliste weist grds. vorher noch Roloffplatz/Garthof sowie Adlerstraße/Gartenstraße (Grund damals Bäckereibetrieb).
- o Aufgrund des Wegfalls des Bäckereibetriebes ist die Priorität in der Adlerstraße/Gartenstraße nicht mehr in dem Maß gegeben.
- o Nach Einschätzung der Vorsitzenden muss eine Änderung der Prioritätenliste nicht erfolgen, da ohnehin eine Abhängigkeit von Fördermöglichkeiten besteht.
- o Der Bauausschuss positioniert positiv gegenüber der Erneuerung der Schulstraße Lassin insgesamt und hält dies für sehr wichtig. **Dies wird einstimmig befürwortet.** Der Förderantrag bei ILERL soll entsprechend gestellt werden. (Verantwortlichkeit BM)
- o Stefan Nowack: Grundstücke in Buswendeschleife in Fremdbesitz?
- o BM: ein Eigentümer schenkt der Stadt Lassin sein Grundstück. Stadt übernimmt Notar und Gerichtskosten / Eintragung. Bei anderem Eigentümer wurde bereits eine Anfrage gestellt, Ergebnis noch ausstehend.

- **Neuer Standort Papiercontainer / Kleidercontainer Pulow**

- o Vorsitzende teilt mit, dass Herr Schöne beobachtet hat, dass die neuen Busse in Pulow schlechter wenden können. Dies hat ein Busfahrer auf private Nachfrage der Vorsitzenden bestätigt.
- o BM: ist sehr froh, dass der Landkreis den Winterdienst übernimmt und auch bis Pulow zur Wendeschleife kommt.
- o Philipp Schöne: stellt klar, dass sein Vorschlag nicht war, die Container komplett an einen anderen Ort in Pulow zu versetzen, sondern die Container weiter in die Ecke des Grundstücks zu setzen.
- o Der Bürgermeister fragt bei dem Entsorger, ob die Container etwas an den Rand versetzt werden können. (Verantwortlichkeit BM)
- o Vorsitzende teilt mit, dass sie vom Busfahrer darauf hingewiesen wurde, dass der Baum bzw, die Äste in der Buswendeschleife wohl auch umfahren werden müssten und bittet, dass sich das angeschaut wird und bei Bedarf das Lichtraumprofil hergestellt wird. (Verantwortlichkeit BM)
- o Johannes Heimrath: teilt in diesem Zusammenhang mit, dass der Kleidercontainer in Kl. Jasedow im Weg stehen, insbesondere für die Feuerwehr.
- o **BM kümmert sich um Kleidercontainer, zsm. mit Frau Alpen.**

- **Kabel am Brückenkopf, Seesteg Lassin:**

- o Vorsitzende wurde von Jürgen Setzpfandt auf die dortige Kurzschlussgefahr hingewiesen.
- o Durch den Eisgang sind die orangenen Kabel straffgezogen und teilweise herausgerissen.

- BM teilte mit, dass eine externe Firma schriftlich bestätigte, dass die Kabel im Wasser hängen dürften, diese seien demnach seewasserbeständig.
- Jürgen Setzpfandt ist gegenteiliger Meinung.
- Vorsitzende weist darauf hin, dass ein Segler wohl erheblich Strom entnimmt, um sein Schiff eisfrei zu halten. In diesem Zusammenhang bittet die Vorsitzende dringend, die Hafentgeltordnung zu überarbeiten

Bürgermeister Gransow:

- Baugenehmigung ist erteilt worden in Pulow, Familie Behringer. Für das Nebengebäude.
- LEADER hat unsere Maßnahme mit der Stadtmauer gecancelt, weil wir noch keinen Bauantrag beim STALU eingereicht haben. Es gab einen Rücknahmebeschluss von LEADER für die Stadtmauer. Unterlagen wurden vollständig in Anklam eingereicht, aber die Baugenehmigung noch nicht erteilt, weshalb die Stadt es wiederum nicht beim STALU einreichen konnte.

–

zu TOP 7 Anfragen der Mitglieder

Philipp Schöne:

- Bücherturm, benötigt man dafür eine Baugenehmigung?
- Kann Niemand mit Sicherheit beantworten.
- BM: Auf öffentlicher Fläche muss auf jeden Fall eine Genehmigung bei der Stadtvertretung eingeholt werden.
- Es werden andere Möglichkeiten erläutert: ggf. bei der WinkelWabe.
- Waschow: Wiederherstellung des Löschwasserteiches, dieser sollte gereinigt werden. Wie ist dort der Stand?
- BM: Geld ist im Haushalt eingeplant und wird mit dem Haushalt besprochen.

–

**zu TOP 8 Planungsstand Neuaufstellung FNP
InfoVorlage • StV Lassan 09-IV 2026-004**

- Vorsitzende teilt mit, dass das Planungsbüro unsere letzten Änderungswünsche eingeplant hat. Dies betraf die Erweiterung des Mischgebiets Am Sportplatz / Siedlung Ost hinter der Mosterei und der Dachdeckerei sowie den Futtermittelbetrieb in Waschow, welcher zuvor als Landwirtschaftsbetrieb deklariert worden ist und nunmehr zum Gewerbegebiet (Futtermittel) geändert wurde.
- Das Planungsbüro möchte diesbezüglich eine Rückmeldung erhalten, ob diese Änderungen soweit in Ordnung sind. Es können auch noch nachträgliche Änderungen vorgenommen werden, aber das Planungsbüro würde dann auf der aktuellen Grundlage weiterplanen.
- keine Anmerkungen von Seiten des BA
- Planungsbüro kann demnach weiterplanen (Bitte Mitteilung durch das Amt an das Planungsbüro.)
- Nach Information der Vorsitzenden wartet das Planungsbüro derzeit noch auf aktuelle Rückmeldungen zur ehemaligen Mülldeponie.

–

zu TOP 9 Einwohnerthemen

Jürgen Setzpfandt:

- Weiße Flecken zum Glasfaserausbau: Ist dabei der Hafen berücksichtigt worden?
- Könnte der Hafen in Bezug auf W-Lan ausgebaut werden?

BM:

- Sanitärhaus ist nicht berücksichtigt worden. Am Hafen sind Leerrohre verlegt worden. Glasfaser kann dort verlegt werden. Das Thema wurde aber bereits besprochen und kommt wegen der Kosten aktuell nicht in Frage.

Jürgen Setzpfandt:

- W-Lan kann auch kostenpflichtig angeboten werden.
- Stromsäulen sollten zudem mit Zählern nachgerüstet werden.

BM:

- Hat es im Haushalt eingeplant, dass die Zähler nachgerüstet werden.
- Es gibt auch Risiken bei Angebot des W-Lans.

Jürgen Setzpfandt:

- weist darauf hin, dass man bei Angebot des W-Lans auch bestimmte Seiten sperren kann.
- Stromzähler können zudem auch online bedient werden. Steuerung für Steckdose, Freischaltung und auch Ablesen kann so auch aus der Ferne erfolgen.

Vorsitzende:

- Wünscht sich, dass die Zählersäulen nachgerüstet werden und in dem Zuge auch die Hafentgeltordnung angepasst wird.
- Das Thema mit dem Strom und auch Wasser sorgt immer wieder für Diskussionen und wird als ungerecht empfunden.

Johannes Heimrath:

- Zähler müssen so nachgerüstet werden, dass sie online auszulesen sind. Das bedeutet einen IT-Ausbau.

BM:

- Hafenmeister kann auch manuell ablesen.

–

zu TOP 10 Schließen des öffentlichen Teils der Sitzung

Der öffentliche Teil der Sitzung wird um 18.06 Uhr geschlossen.

Friederike Menge

Vorsitz

Friederike Menge

Schriftführung